Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 53	S0332/21	03.08.2021
zum/zur		
F0196/21 – der SPD-Stadtratsfraktion SR Dr. Wiebe		
Bezeichnung		
Eigenanteil für freie Träger der Suchtzentren in der Landeshauptstadt Magdeburg		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	17.08.2021	

1. Sind in den vergangenen zehn Jahren Anpassungen der Beträge in Verbindung mit den steigenden Betriebsgemeinkosten erfolgt?
2. Welche Möglichkeiten kann die Landeshauptstadt Magdeburg anbieten, wenn die Suchtberatungsstellen den festgesetzten Eigenanteil in Höhe von 10% je Projekt nicht vorweisen können?
3. Wann ist mit einer Anpassung bzw. Neufassung der fast 20 Jahre alten Fachförderrichtlinie zu rechnen?

zu 1.

Mit der Errichtung von zwei Suchtzentren und auch nach mehreren SR-Beschlüssen ist vereinbart worden, dass Tarifsteigerungen durch uns zu tragen sind. Gleichzeitig sind den erhöhten Sachkosten der Suchtzentren in den neuen Verträgen weitestgehend entsprochen worden. So erfolgte eine erhebliche Steigerung für die beiden Suchtzentren nach dem letzten Stadtratsbeschluss. Auf dem Weg der Gestaltung der beiden Suchtzentren wurden durch das Rechtsamt alle Eigenanteile juristisch geprüft. In dessen Ergebnis zahlen die Suchtzentren für den Teil der Landeszweisung keinen Eigenanteil sondern lediglich auf die Zuwendung aus den kommunalen Mitteln.

zu 2.

Die festgesetzten Eigenanteile sind durch die Fachförderrichtlinie normiert. Es gibt hier kein Ermessen.

zu 3:

Darüber kann derzeit keine Antwort gegeben werden.

Borris